

## FOOD COOP WIENERWALD

**Was ist überhaupt eine Food Cooperative, auf Deutsch Lebensmittelkooperative? Warum machen das Leute und welche Vorteile hat es? Gerit Fischer war so freundlich und hat diese Fragen für uns beantwortet.**

**Was ist die „Food Coop Wienerwald“?**  
Wir sind eine Bestellgemeinschaft, also eine Gruppe von Privatpersonen, die sich für Lebensmittel-Sammelbestellungen zusammenschließen. Wir sind kein Verein o.ä., alle Teilnehmer\_innen müssen in irgendeiner Form mitmachen und niemand von uns verdient hier etwas. Wir beziehen vorzugsweise Bio-Lebensmittel aus der Region.

**Wie sind Sie auf diese Idee gekommen?**

Die Idee ist aus dem Tauschkreis Wienerwald entstanden, in dem die meisten von uns Mitglied sind. Hier gab es schon lange ein kleines Sortiment an Grundnahrungsmitteln von landwirtschaftlichen Betrieben, die auch Tauschkreis-Mitglieder sind. Und im Sommer kam (und kommt immer noch) die Eigenproduktion der Tauschkreis-Mitglieder hinzu.

Die Tausch-Schiene existiert immer noch, aber die meisten Lebensmittel werden jetzt mit Euros bezogen, und die Teilnahme ist nicht an eine Tauschkreis-Mitgliedschaft geknüpft. Es kommt aber vor, dass jemand erst der Food Coop beitrifft und dann Interesse am Tauschkreis hat.

**Wie funktioniert es und wie können wir mitmachen?**

Um Teil der Food Coop zu werden, musst du anfangs Kontakt aufnehmen. Entweder mit einem Kontaktformular in dem Blog auf der Food Coop Website oder per E-Mail. Daraufhin musst du nur zu einem Treffen, die ebenfalls auf der Website angekündigt sind, kommen. Der letzte Schritt ist die Registrierung durch eine\_n Admin\_a.

TAUSCHKREIS WIENERWALD PROUDLY PRESENTS

# FOOD COOP WIENERWALD

- Bio-Lebensmittel, saisonal und regional
- gute Preise durch Ab-Hof-Einkauf in Großmengen
- persönliche Kontakte zu unseren Herstellerbetrieben
- bestellen von zuhause aus
- abholen im Bahnhof Unterpurkersdorf
- für Geld oder auf Tausch-Basis
- ohne Plastik



Infos & Kontakt:  
talenteverbund.at/talente/projekte  
foodcoop-wienerwald@talenteverbund.at



Talenteverbund  
wir leben unsere Talente!  
www.talenteverbund.at

### INFOBOX:

#### GABLITZER SELBSTERTEFELD - NEUE GEMÜSESAISON!

Wer lieber selbst anbaut, hat auch hierzu eine einfache und nachhaltige Möglichkeit. Denn die Grüne Liste Gablitz ermöglicht nun bereits seit mehreren Jahren Gemüse selbstständig und frisch vom Feld zu ernten. Auf einer eigenen Ackerfläche eines ortsansässigen Landwirtes gibt es auch dieses Jahr wieder die kostengünstige Möglichkeit von Zucchini, Paradeiser bis Mangold allerlei Gemüsesorten auf einem Feld selbstständig zu ernten. Funktionieren tut es so: Auf den Selbsterntefeldern wird mittels einer Saatmaschine angesät und die verschiedenen Pflanzen werden zur Verfügung gestellt. Danach betreut jede Person ihr „Feld“ selbstständig. Werkzeug und Wasser sind vorhanden.

Wer Interesse an einem Feld hat, kann sich bei Dagmar Lamers unter: [dgt.lamers@aon.at](mailto:dgt.lamers@aon.at) oder 0664/9191024 melden.

Dies ist möglich, wann auch immer du willst. Es wird lediglich der Name, die E-Mail-Adresse und die Telefonnummer benötigt. Dann bist du auch schon ein\_e Teilnehmer\_in und kannst dein Guthaben auf deinem Food Coop-Konto aufladen und sobald du dies gemacht hast, kannst du schon deine Wunschartikel bestellen.

**Welche Vorteile hat das Ganze?**

Diese Frage würde vielleicht jede\_r anders beantworten. Mir persönlich ist der Nährwert wichtig, der bei regionalen und saisonalen Lebensmitteln sicher sehr hoch ist. Genauso wichtig finde ich die Erhaltung einer kleinräumig strukturierten, zukunftsfähigen Landwirtschaft. Ebenso wichtig ist mir die Ernährungssouveränität: Das heißt für mich, dass ich nicht auf das Angebot

der Supermärkte reduziert bin, die ja ihr Sortiment nach anderen Prioritäten zusammenstellen, als ich es mir wünschen würde. Diese drei Aspekte finde ich gleichermaßen wichtig.

Preisvorteile können wir nur vereinzelt anbieten, aber wenn bedenkt wird, dass es DIESE Qualität im normalen Handel gar nicht gibt, müssten die Preise eigentlich viel höher sein; dennoch sind sie oft auch billiger als die Bio-Preise in den Supermärkten.

Wir hoffen aber, dass wir bessere Preise aushandeln können, sobald wir mehr werden und größere Mengen bestellen.

**Gibt es Zukunftspläne für die „Food Coop“?**

Meine Vision: dass wir einmal genug

Leute sind, um ein oder zwei Teilzeit-Kräfte anstellen zu können! Es gibt ziemlich viel zu tun, das merken wir gerade jetzt am Anfang, wo sich die Arbeit auf eine Handvoll „Aktivist\_innen“ aufteilt, die ihre Freizeit (und teilweise ihre Nachtruhe!) opfern. Wenn wir mehr werden, wird der Arbeitsaufwand nicht im gleichen Maß wachsen. So wird es

für alle Aktivist\_innen leichter werden.

Und natürlich wollen wir unser Sortiment weiter ausbauen und unsere Ansprüche höher schrauben! Z. B. würde ich gerne der CSA (Community-supported agriculture) einen höheren Stellenwert einräumen: Ein paar von uns sind Mitglied der „Solidarischen

Landwirtschaft“ von Rudi Hoheneder, was eine sehr gute Sache ist. Mehr Informationen: <https://foodcoopwienerwald.wordpress.com/> und [www.facebook.com/foodcoopwienerwald/](http://www.facebook.com/foodcoopwienerwald/)

■ Elisabeth Ladenstein

## ALLEINE KANNST DU DOCH EH NICHTS ÄNDERN, ODER?!

**Viele sind der Meinung, dass eine Person allein zu unbedeutend ist, um tatsächlich etwas verändern zu können, doch niemand ist wirklich allein. Es gibt immer jemanden mit demselben Ziel oder denselben Wünschen. Auch wir, die Grüne & Alternative Jugend Wienerwald, wollen die Dinge ändern und uns für eine bessere Zukunft einsetzen.**

Wir sind eine Gruppe aus unter 30-Jährigen, die sich für eine bewusste und nachhaltige Beziehung zwischen Mensch und Natur einsetzt. Wir mischen uns nicht nur in die örtliche Politik ein, sondern bringen unsere Ideen mittels Filmabenden und Diskussionsrunden auch der Bevölkerung nahe.

offenen Treffen findest du laufend auf unsere Facebookseite <https://www.facebook.com/gajwienerwald/> oder schreib uns einfacher über

[wienerwald@gruene-jugend.at](mailto:wienerwald@gruene-jugend.at), um uns näher kennenzulernen.

■ Lena K.



Wir achten darauf, dass die Jugend der Umgebung gehört wird und verleihen ihr durch uns eine Stimme in der österreichischen Politik. Von der Jugend für die Jugend organisieren wir auch jährlich unser Konzert „Rock die Bühne“ und spenden den Gesamterlös einem Wohltätigkeitsprojekt für Jugendliche.

Nicht nur Konzerte schaffen Aufmerksamkeit, sondern auch Projekte zu aktuellen Themen. Vergangenes Jahr haben wir daher anlässlich des Tags der Erde eine Fotoaktion zum Thema Plastik in der Umwelt gemacht. Wir nahmen an einem Vortrag zu „Zero Waste“ teil und besuchten die Versammlungen für die Pläne bezüglich Ortszentrum.

Wenn auch du der Meinung bist, allein nichts bewirken zu können, dann lerne uns doch bei einem unserer kommenden Treffen kennen! Zusammen sind wir in der Lage, dem unsozialen und umweltschädlichen Verhalten unserer momentanen Politik entgegenzuwirken.

Termine unserer bevorstehenden